

Und so feierten Ferdi und seine Freunde abends zusammen mit den Hasen und den Pelikanen den Sieg über Harro von Schein und die Rettung von Fuxia.

Alle saßen um ein großes Lagerfeuer herum, hatten Mini Würstchen in der Hand, schlürften Fruchtcocktails und erzählten sich noch einmal ausführlich, wie sie den Oberschurken zur Strecke gebracht hatten.

Die Eisenmänner fuhren zwischen den Gästen herum, servierten Getränke oder Snacks und verhielten sich wie zuvorkommende Kellner, die ihren Gästen jeden Wunsch von den Lippen ablesen.

Jürgen erzählte gerade einen besonders drolligen Wildschweinwitz, über den alle Gäste herzlich lachen mussten.

Doch plötzlich bemerkte Franzi, dass eine Gruppe von Hasen sich vom Lagerfeuer entfernt hatte. Sie hatten sich an den nahe gelegenen Strand zurückgezogen und saßen nun stumm und mit gesenkten Köpfen im Kreis.

Sie stand auf und ging zu ihnen herüber, um zu sehen was los war. Beim Näherkommen bemerkte sie, dass es sich um Tabsi, den ehemaligen Bürgermeister, sowie die übrigen Hasen von Santa Fox handelte.

„Was habt ihr denn, Freunde?“, fragte sie beim Näherkommen. „Macht euch die Party keinen Spaß mehr?“

Tabis Löffel hingen traurig nach unten. „Ach, uns ist nicht mehr nach Feiern zumute“, seufzte er.

Franzi legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Ihr vermisst eure Heimat, was?“, fragte sie.

„Ja, der Gedanke, dass Santa Fox nun nutzlos auf dem Meeresboden liegt, macht uns traurig!“, erwiderte Tabsi.

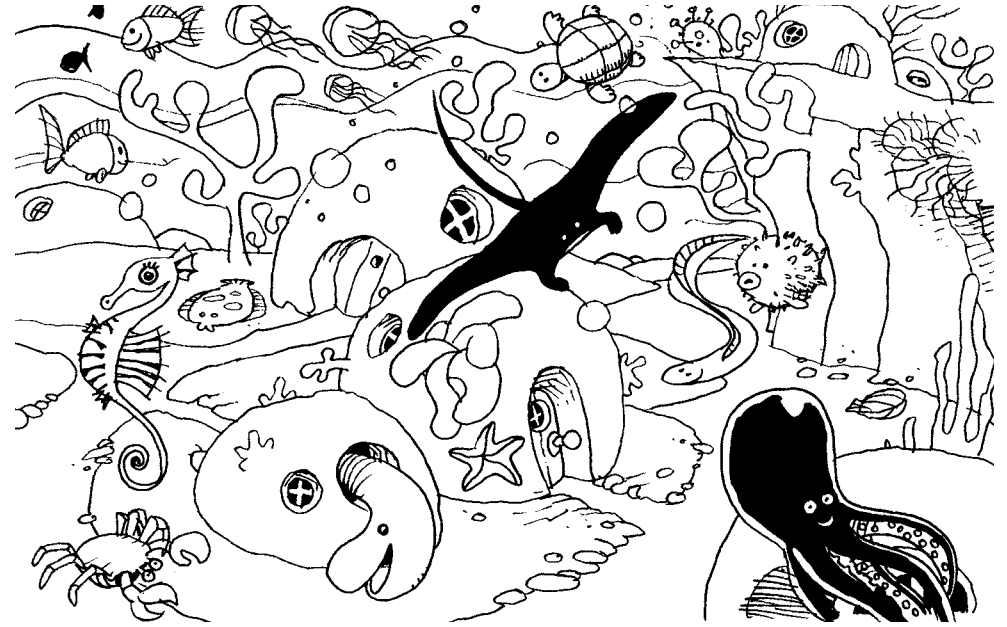
Nun war auch Lisa dazugekommen. „Vielleicht kann ich als Naturforscherin euch etwas aufheitern“, sagte sie zu den Hasen.

Alle hoben die Köpfe und sahen sie an.

„Klar ist es traurig, dass eure Insel im Meer versunken ist“, begann Lisa, „aber das heißt noch lange nicht, dass sie nun nutzlos ist!“

„Nein?“, fragte Tabsi ungläubig.

„Auf keinen Fall! Sie wird nur neue Bewohner bekommen!“, erklärte Lisa.



„Als natürliches Riff wird sie nun zum Lebensraum und Brutplatz für die verschiedensten Wasserlebewesen werden. Fische, Wasserschildkröten, Oktopusse, Rochen, Quallen, Korallen und Hunderte weiterer Lebewesen werden ihre neuen Bewohner sein! Auf Santa Fox wird das pralle Leben herrschen – nur eben unter Wasser!“

Die Hasen lächelten, als sie sich das Gewusel vorstellten.

„Lisa hat Recht! Und eure Heimat ist jetzt Fuxia. Hier könnt ihr einen neuen Anfang machen!“, fügte Franzi hinzu.

Als die Hasen von Santa Fox das hörten, hellten sich ihre Minen auf.

„Ihr habt Recht, wir sollten kein Trübsal blasen, sondern nach vorne schauen und uns des Lebens freuen!“, rief Tabsi vergnügt.

An die übrigen Hasen gewandt fügte er hinzu: „Kommt Leute, jetzt feiern wir, dass die Möhre kracht! Und ab morgen richten wir uns hier auf Fuxia ein, zusammen mit den anderen Hasen!“

Lautes Jubelgeschrei erklang zur Antwort.

Dann mischten sich die Hasen, die eben noch so traurig am Meer gesessen hatten, wieder unter das Partyvolk.

Franzi zwinkerte Lisa zu. „Danke, dass du sie wieder aufgeheitert hast!“ „Keine Ursache!“, lachte Lisa. „Na, dann kann die Feier ja weitergehen!“

FORTSETZUNG FOLGT ...